

ORF-Lange Nacht der Museen XX Steiermark

5. OKTOBER 2019

INHALTSVERZEICHNIS:

Alle Informationen auf einen Blick	Seite 3
Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ in der Steiermark	Seite 4
Highlights	Seite 5
Kuriosa	Seite 7
Kinderprogramm	Seite 8
Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ in Österreich	Seite 11
Ein Streifzug durch die Bundesländer	Seite 17

IHRE ANSPRECHPARTNER/INNEN:

ORF

Liesmarie Schöffel, MSc.
Unternehmenskommunikation
liesmarie.schoeffel@orf.at
(01) 87878 – DW 13163
0664 / 627 81 03

Projektleitung Steiermark

Mag. Constanze Hauser
Frohnwieser & Siwy GmbH
langenacht@fands.at

ALLE INFORMATIONEN AUF EINEN BLICK:

ALLE INFORMATIONEN: <http://langenacht.ORF.at>

DATUM: Samstag, 5. Oktober

UHRZEIT: 18.00 bis 1.00 Uhr

SAMMELPLATZ: „Treffpunkt Museum“ am Jakominiplatz
vor dem Steirerhof in Graz

EINTRITTSPREISE:

reguläres Ticket	15 Euro
ermäßigtes Ticket	12 Euro
regionales Ticket	6 Euro

Für Kinder bis 12 Jahre ist der Eintritt frei.

TICKETS: Tickets sind im Vorverkauf unter tickets.ORF.at, bei Graz Tourismus, bei allen teilnehmenden Museen und Kulturinstitutionen sowie am Tag der Veranstaltung auch am „Treffpunkt Museum“ erhältlich.

DIE „ORF-LANGE NACHT DER MUSEEN“ IN DER STEIERMARK

85 MUSEEN UND SAMMLUNGEN ÖFFNEN AM 5. OKTOBER BEI DER 20. „ORF-LANGEN NACHT DER MUSEEN“ IN DER STEIERMARK UND IN SLOWENIEN IHRE PFORTEN UND BIETEN EIN UMFASSENDES UND ABWECHSLUNGSREICHES PROGRAMM, DAS ALLE WÜNSCHE DER BESUCHER/INNEN ERFÜLLT. UND AUCH KINDERHERZEN SCHLAGEN HÖHER, DENN 45 HÄUSER HABEN SPEZIELLE PROGRAMME VORBEREITET.

Gerhard Koch, Landesdirektor ORF Steiermark: „Wenn sich in der Steiermark Zehntausende Menschen zu später Stunde auf den Weg machen, um die kulturelle Vielfalt des Landes in außergewöhnlicher Atmosphäre zu erkunden, dann ist es wieder so weit: Die ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘ findet statt! Heuer gibt es bereits zum 20. Mal Kunst, Kultur und Wissen mit nur einem Ticket. Freuen Sie sich auf eine wunderbare Jubiläumsnacht am 5. Oktober!

85 Museen und kulturelle Institutionen gestalten das Programm: 40 Museen und Kulturinstitutionen in der Landeshauptstadt sowie 43 in den Regionen laden von 18.00 bis 1.00 Uhr zu Besuchen und kreativen Begleitevents ein. Mit zwei teilnehmenden Häusern in Slowenien gibt es auch heuer wieder ein tolles grenzübergreifendes Angebot.

Kulturvermittlung darf auch ungewöhnliche Wege gehen – in diesem Sinne erwartet Sie am 5. Oktober ein ganz besonderer Abend. Machen Sie mit und genießen Sie eine wunderschöne 20. ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘.“

Zentraler Ausgangspunkt für Besucher/innen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ ist in Graz der „Treffpunkt Museum“ am Jakominiplatz vor dem Steirerhof. Am 5. Oktober sind hier ab 10.00 Uhr „ORF-Lange Nacht der Museen“-Tickets sowie die Booklets erhältlich.

Der „Treffpunkt Museum“ in Graz ist gleichzeitig auch zentraler Ausgangspunkt der Fuß- und Busrouten zu den Grazer Museen. Routenpläne sind im Booklet und im Internet (<http://langenacht.ORF.at>) zu finden.

MIT DEN SHUTTLEBUSSEN UNTERWEGS IN DEN REGIONEN LEIBNITZ UND MURTAL

Die Museen der Region Leibnitzer Feld und Sulmtal Sausal sind mit einem Gratis-Shuttlebus verbunden.

Die Region Murtal bietet Shuttlebusse zu den Museen: Im 20- bis 30-Minuten-Takt können Sie die Kulturschätze Murtal mit dem Shuttlebus erobern.

HIGHLIGHTS

Seit 1987 setzt die **AKADEMIE GRAZ** (*Graz*) Impulse für das kulturelle und gesellschaftspolitische Leben in Graz und in der Steiermark. Der Schwerpunkt liegt in interdisziplinären Recherchen an der Schnittstelle von Kunst und Gesellschaft. Im Rahmen des Festivals „ORF musikprotokoll“ wird die audiovisuelle Mehrkanalinstallation „Karvan Sara 4050“ des iranischen Künstlers Arash Azadi aufgeführt. Sie stellt die Linearität der Zeit sowie auch die Vorstellung, dass Räumlichkeit an eine fixe Lokalität gebunden sei, infrage.

In der **CAMERA AUSTRIA** (*Graz*) werden wichtige bildpolitische Fragestellungen abgehandelt. Die aktuelle Ausstellung „Peggy Buth: Vom Nutzen der Angst“ erkundet, wie Städteplanung, Ökonomie, Rassismus und deren Repräsentation zusammenhängen. Peggy Buth geht es um die Ursachen für die unterschiedlichen Formen der sozialen und rassistischen Ausgrenzung, sie stellt Fragen zur Bedeutung von Solidarität und Empathie, zur Geschichte und Erinnerung von emanzipatorischen Bewegungen und deren Niedergang im Zuge von (De-)Industrialisierung und Globalisierung.

Das **NATURKUNDEMUSEUM, UNIVERSALMUSEUM JOANNEUM** (*Graz*) gibt Einblicke in die belebte und unbelebte Natur, zeigt deren große Vielfalt und macht Zusammenhänge sichtbar. Die Sonderausstellung „Die dünne Haut der Erde. Unsere Böden“ beleuchtet die Vielfalt der Bodenbewohner. Im Laufe des Abends erforschen Besucher/innen die faszinierende Welt der Insekten und schauen einem Präparator beim Anfertigen einer Dermoplastik über die Schulter.

„Grand Hotel Abyss“ (Grand Hotel Abgrund) ist der Titel des Kernprogramms des steirischen herbst '19. Mit dieser Metapher kritisierte Georg Lukács jene Szene europäischer Intellektueller und Kulturschaffender, die dem bevorstehenden Untergang durch den Nationalsozialismus Argumente statt Taten entgegensetzen wollte. An fünf Ausstellungsorten in Graz werden Werke internationaler Künstler/innen gezeigt: Im **FORUM STADTPARK**, im **GRAZER KUNSTVEREIN**, im **KÜNSTLERHAUS**, **HALLE FÜR KUNST & MEDIEN**, im **LITERATURHAUS GRAZ** und im Festivalzentrum **STEIRISCHER HERBST IM PALAIS ATTEMS** (*Graz*).

Das **UNIGRAZ@MUSEUM** (*Graz*) im Keller des Uni-Hauptgebäudes zeigt das größte digitale Buch und die längste Wellenmaschine der Welt sowie Geräte, die die Entwicklung der physikalischen Forschung dokumentieren. Die aktuelle Sonderausstellung „Wo Wissen wächst – 130 Jahre Botanik an der Uni Graz“ führt durch die wechselvolle Geschichte der Botanik an der Uni Graz. Dabei werden Einblicke in die fundamentalen Leistungen von Pflanzen geboten, mit denen diese das Wunder Leben auf der Erde ermöglichen.

Im **KUNSTHALLE | MUSEUMSCENTER LEOBEN** (*Leoben*) begeben sich Besucher/innen derzeit auf die außergewöhnlichste Safari ihres Lebens. Die Reise geht ins Europa der letzten Eiszeit und birgt unvergessliche Momente, nicht nur mit Mammuts, Wollnashörnern,

Höhlenlöwen oder Riesenhirschen, sondern auch Begegnungen mit Leben, das in dieser Form beinahe unvorstellbar ist. Den ganzen Abend über gibt „Mister Steinzeit“ Rudolf Walter einen hautnahen Einblick in das Leben der Menschen dieser Epoche.

Das **KUNSTHAUS MUERZ** (*Mürzzuschlag*) befasst sich vorwiegend mit zeitgenössischer Kunst in den Bereichen Musik, Literatur, bildende Kunst und Architektur. Der Fokus der Jahresausstellung „bodenständig“ liegt auf Kunst- und Architekturprojekten, die für die Qualität und Bedeutung von Böden als Nahrungsspender sensibilisieren. Gezeigt wird auch der Film „Erde“, in dem Nikolaus Geyrhalter Menschen bei ihrem ständigen Kampf sich den Planeten anzueignen beobachtet. Konzerte von Stippich & Stippich und Traude Holzer mit Liedern aus mindestens drei Bundesländern runden den Abend ab.

Im **MEIERHOF ZU SCHLOSS KORNBERG** ist „**DIE KLEINE WELT DER GROßEN SCHLÖSSER**“ (*Kornberg bei Riegersburg*) zu sehen, eine in Europa einzigartige Ausstellung von Schlössern und Burgen der ganzen Welt im Maßstab 1:75 und 1:100. 15 Modelle und zwei historische Schlachten werden in dieser abwechslungsreichen Miniaturwelt gezeigt. Schnee auf Schloss Neuschwanstein, Fledermäuse auf Schloss Bran und die Entstehung der chinesischen Erdschlösser. Spezielle Lichteffekte ermöglichen eine Ansicht bei Tag, bei Nacht und in der Dämmerung.

Das neue **MUSEUM MURTAL – ARCHÄOLOGIE DER REGION** (*Judenburg*) zeigt die spannenden archäologischen Funde aus den hallstattzeitlichen Hügelgräbern in Strettweg, dem Fundort des berühmten Kultwagens. Prachtvolle Waffen, kunstvolle Keramik und Schmuck aus Bronze, Bernstein oder Gold: Die Dauerausstellung führt in die Zeit von vor 2.600 Jahren. In einem Vortrag wird von der Auffindung des Kultwagens von Strettweg 1851 und von den vielen Judenburger Persönlichkeiten, die ihren Anteil zur Geschichte des Kultwagens beigetragen haben, berichtet.

Bei der Errichtung der Stadt Flavia Solva hatten die Römer vor fast 2.000 Jahren das aus Korallenkalk bestehende Gestein als Baumaterial abgebaut. So entstanden die ersten Stollen. In dem gut begehbaren Bergwerksstollen der **RÖMERHÖHLE AFLENZ** (*Wagna*) gibt es eine Schauausstellung zur 2.000-jährigen Geschichte dieses ältesten heute noch aktiven Bergwerks in Österreich. Die Entstehung des Korallenriffs, das Bergwerk zur Römerzeit und im Mittelalter, das Konzentrationslager des Zweiten Weltkriegs und ein Friedensstollen sind Schwerpunkte der Ausstellung.

KURIOSA

Die **SHELL COLLECTION. DAS MUSEUM FÜR IHR SCHLÜSSELERLEBNIS** (*Graz*) beherbergt eine weltweit einzigartige Sammlung mit 13.000 Exponaten rund um eine der wichtigsten Erfindungen der Geschichte: den Schlüssel. Filigrane Silberschlüssel reihen sich an kostbare Kästchen aus Elfenbein, Schildpatt und Perlmutter, aufwendig verzierte Schlösser an Truhen und Türen aus Afrika, Asien und Europa. Laufend werden zur „Langen Nacht“ Führungen durch das Haus angeboten. Wer sich im Schlösserknacken versuchen möchte, kann herausfinden, wie Trickschlösser funktionieren.

Das **VOLKSKUNDEMUSEUM, UNIVERSALMUSEUM JOANNEUM** (*Graz*) zeigt Dinge des Alltags und regt dazu an, immer neue Blicke auf Vertrautes zu werfen. Die laufende Sonderausstellung eignet sich besonders dafür, wenn nämlich ein ganz alltäglicher Ort genauer unter die Lupe genommen und dem „Mythos Tankstelle“ auf den Grund gegangen wird – in Kurator/innen- und Impulsführungen sowie in einem Pop-up-Tankstellencafé, in dem Besucher/innen versuchen können nachzuempfinden, was alles an einer Tankstelle passiert.

In der **ZOTTER SCHOKOLADEN MANUFAKTUR** (*Riegersburg*) finden Besucher/innen viel Wissenswertes über Schokolade und viele kreativ inszenierte Stationen. Im Kakao-Kino geht es nach Südamerika, wo eine würzige Kakaosorte wächst. Die spannende Tour durch die Schokoladenwelt führt in die Produktion der Manufaktur, über gläserne Pfade durch das transparente „Schokoladen-Werk“ und begleitet dabei – „Bean-to-Bar“ – die Verwandlung der Kakaobohne in Schokolade.

2019 ERSTMALS ODER WIEDER DABEI

- Akademie Graz
- Kunsthalle | MuseumsCenter Leoben*
- Literaturhaus Graz
- Meierhof zu Schloss Kornberg „Die kleine Welt der großen Schlösser“
- Museum der Landtechnik Kobenz*
- Museum Murtal – Archäologie der Region
- Ruotker's – House of Whiskey, Gin & Rum

(*nach einer Pause wieder teilnehmende Häuser)

KINDERPROGRAMM

45 Häuser bieten ein Programm an, das speziell auf die Interessen von Kindern zugeschnitten ist. Der „Kinderpass“ findet sich im Booklet ab Seite 10 – hier wird jeder Besuch in einem speziell gekennzeichneten Kindermuseum vermerkt. Für jedes Kind, das mindestens drei Museen besucht hat, gibt es ein kleines Geschenk.

HIGHLIGHTS

Im **DIÖZESANMUSEUM GRAZ – DAS MUSEUM DER STEIRISCHEN KIRCHE** (*Graz*) dreht sich in der aktuellen Ausstellung alles um „Tiere in der Bibel – Gottes Himmlischer Zoo“. In der Bibel werden etwa 130 Tiere genannt, von einfachen Haustieren bis hin zu wilden Tieren. Grund genug für eine biblisch-tierische Spurensuche im Rahmen der Kinderführung. Anschließend werden tierische Anhänger gestaltet.

FRIDA & FRED – DAS GRAZER KINDERMUSEUM (*Graz*) lässt in seinen Mitmachausstellungen Kinder die Welt mit allen Sinnen entdecken. „Mal mal“ heißt das bunte Mitmach-Abenteuer für Farbenfans zwischen drei und sieben Jahren. Kinder ab acht Jahren erfahren in der Ausstellung „Was kost’ die Welt“ alles rund ums Geld und können im Alles-im-Lot-Labor forschen. Und beim XXL-Twister stellt sich heraus, wer am beweglichsten ist.

Neben Tausenden Objekten, Fotos, Filmen und Tondokumenten zur Steiermark steht in diesem Jahr im **MUSEUM FÜR GESCHICHTE, UNIVERSALMUSEUM JOANNEUM** (*Graz*) die Geschichte der populären Musik seit 1900 im Mittelpunkt – historische Aufnahmen, DJs und ein Tonstudio inklusive. Besucher/innen ab sechs Jahren sind eingeladen, im Studio ihre eigenen Songs aufzunehmen.

Im **SCHLOSS EGGENBERG, UNIVERSALMUSEUM JOANNEUM** (*Graz*) gehen drei thematische Rätselreisen für Kinder durch drei verschiedene Museen. Unter dem Motto „Schau genau – schau dich schlau“ gilt es in der **ALTEN GALERIE** Bildergeschichten zu entdecken, im **ARCHÄOLOGIEMUSEUM** verlorene Geschichten zu finden und im **MÜNZKABINETT** Krötengeschichten zu erfahren.

Das **HAUS DER WISSENSCHAFT / ZEITGESCHICHTELABOR** (*Graz*) präsentiert Ausstellungen über die aktuelle und historische Forschung allgemein verständlich. 36 interaktive Stationen der Erlebnis-Schau „Abenteuer Wissenschaft, Part Nineteen, Planet Erde #10“ bieten Besucherinnen und Besuchern ab sechs Jahren die Gelegenheit zu experimentieren und „wissenschaftlich“ zu spielen.

Bei **EDELSTEINE KRAMPL** (*Weißkirchen*) ist die „Glitzerwelt der Kristalle“ zu sehen, eine Sammlung von Mineralien aus aller Welt. Expertinnen und Experten geben Einblicke in ihre Arbeit und in die Herkunft und Geschichte des Pinolitmagnesits, eines Rohsteins mit

bizarrem Eisblumenmuster. Kinder können Bastelideen mit dem Pinolitmagnetit umsetzen und üben sich in Edelsteinschliff oder Schmuckdesign.

Im Rahmen der Ausstellungsreihe „Die steirische Breite“ im **GERBERHAUS FEHRING** (*Fehring*) werden Künstler/innen präsentiert, die im Leben und mit ihrer Arbeit eine starke Beziehung zur Steiermark aufgebaut haben. Die Reihe führt Besucher/innen auf eine Zeitreise durch 70 Jahre steirische Kunstgeschichte. Daran knüpft auch die Kinderlesung um 18.00 Uhr an: Kinder lesen steirische Kinderbuchautoren.

Das **SCHAUBERGWERK MUSEUM OBERZEIRING** (*Oberzeiring*) bietet ein einzigartiges Zeugnis hochmittelalterlichen Bergbaus im Europa des 13. und 14. Jahrhunderts. Viele der Stollen lassen noch die originalen Spuren des händischen Abbaus aus dieser Zeit erkennen. Für Kinder gibt es im Museum ein Fledermausrätsel zu lösen. Jedes Kind mit den richtigen Antworten erhält einen kleinen Preis.

Das Programm des **SÜDBAHN MUSEUMS** (*Mürzzuschlag*) in der „Langen Nacht“ ist auf die aktuellen Veränderungen in der Weltebene Semmeringbahn und am Bahnhof Mürzzuschlag abgestimmt. Im museumspädagogischen Programm für Kinder von sechs bis zehn Jahren wird ein Kinderrat gebildet, um gemeinsam herauszufinden, wie Kinder ihren Bahnhof bauen würden.

Im neu gestalteten Schaudapot des **WINTERSPORTMUSEUMS MÜRZZUSCHLAG** (*Mürzzuschlag*) wird die gesamte Palette des Wintersports anhand unzähliger Objekte präsentiert. Passend zur Sonderausstellung „Auf Sommerfrische“ dreht sich in der Kinderführung alles um Reiseandenken. Die jungen Besucher/innen sind dazu eingeladen, ihr persönliches Souvenir zur Kinderführung mitzubringen.

ALLE EINRICHTUNGEN MIT SPEZIELLEM KINDERANGEBOT

- Alois Penz Museum des Bundes Österreichischer Faschingsgilden
- Archäologische Sammlungen der Universität Graz
- Bergbaumuseum Fohnsdorf
- Berghofer-Mühle – Lebendes Museum
- Botanischer Garten Graz
- Diözesanmuseum Graz – Das Museum der steirischen Kirche
- DruckZeug
- Edelsteine Krampl
- Eisenbahnmuseum Knittelfeld
- Forum Stadtpark
- FRida & freD – Das Grazer Kindermuseum
- Geo-Info Kapfenstein
- GeoRama

- Gerberhaus Fehring
- Grazer Kunstverein
- GrazMuseum
- Haus der Wissenschaft / Zeitgeschichtelabor
- Heimat.Museum im Tabor
- Heimatmuseum Ilz
- Historisch-physikalische Sammlung
- Kleiner Museum
- Kunsthalle | MuseumsCenter Leoben
- Künstlerhaus, Halle für Kunst & Medien
- Literaturhaus Graz
- Meierhof zu Schloss Kornberg „Die kleine Welt der großen Schlösser“
- Militärluftfahrtmuseum Zeltweg
- Mineralien im Naturpark, Südsteiermark
- Museum für Geschichte, Universalmuseum Joanneum
- Museum Murtal – Archäologie der Region
- Naturkundemuseum, Universalmuseum Joanneum
- Post- und Telegraphenmuseum Eisenerz
- Schaubergwerk Museum Oberzeiring
- Schell Collection. Das Museum für Ihr Schlüsselerlebnis
- Schloss Eggenberg, Alte Galerie, Universalmuseum Joanneum
- Schloss Eggenberg, Archäologiemuseum, Universalmuseum Joanneum
- Schloss Eggenberg, Münzkabinett, Universalmuseum Joanneum
- Schloss Trautenfels, Universalmuseum Joanneum
- Steiermärkische Landesbibliothek
- steirischer herbst im Palais Attems
- SÜDBAHN Museum
- Tempelmuseum Frauenberg
- UniGraz@Museum
- Volkskundemuseum, Universalmuseum Joanneum
- Vulcano Schinkenmanufaktur
- WinterSportMuseum Mürzzuschlag

Detaillierte Informationen zu Beginnzeiten und Programm sind in den jeweiligen Booklets und unter <http://langenacht.ORF.at> verfügbar.

DIE „ORF-LANGE NACHT DER MUSEEN“ IN ÖSTERREICH

AM SAMSTAG, DEM 5. OKTOBER 2019, FINDET DIE NÄCHSTE „ORF-LANGE NACHT DER MUSEEN“ IN GANZ ÖSTERREICH SOWIE IN TEILEN VON SLOWENIEN, LIECHTENSTEIN, DER SCHWEIZ UND DEUTSCHLAND (LINDAU AM BODENSEE UND TETTANG) STATT. BEREITS ZUM 20. MAL INITIIERT DER ORF DIE KULTURVERANSTALTUNG. 730 MUSEEN, GALERIEN UND KULTURINSTITUTIONEN LADEN VON 18.00 BIS 1.00 UHR FRÜH ZU EINER KULTURELLEN ENTDECKUNGSREISE UND BIETEN EIN VIELFÄLTIGES PROGRAMM FÜR JUNG UND ALT. DIE REGULÄREN TICKETS KOSTEN 15 EURO, ERMÄSSIGTE TICKETS 12 EURO UND REGIONAL BESCHRÄNKTE TICKETS 6 EURO.

Alexander Wrabetz, ORF-Generaldirektor: „Die ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘ feiert ihr 20-Jahr-Jubiläum. Im Jahr 2000 vom ORF ins Leben gerufen, ist sie heute die größte Kulturinitiative des Landes, mit bis dato 6,5 Millionen Besucherinnen und Besuchern. Eine beeindruckende Zahl, die durch das Zusammenwirken des ORF als größte österreichische Kulturplattform und der teilnehmenden Museen erreicht wurde. Auch in diesem Jahr erwarten wir wieder zahlreiche Gäste, denn die 20. ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘ verspricht ein umfangreiches Kulturprogramm – und das mit nur einem einzigen Ticket: 730 Museen, Galerien und Kultureinrichtungen öffnen am Samstag, 5. Oktober, von 18.00 bis 1.00 Uhr in ganz Österreich ihre Tore. Sonderausstellungen, Spezialführungen, ein abwechslungsreiches Kinderprogramm und vieles mehr runden das Programm ab. Ich bedanke mich bei den teilnehmenden Häusern, Partnern und Sponsoren für die gute Zusammenarbeit und beim ORF-Team für die hervorragende Organisation! Den Besucherinnen und Besuchern wünsche ich eine unvergessliche ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘.“

Wolfgang Muchitsch, Präsident Museumsbund Österreich und Danielle Spera, Präsidentin ICOM Österreich: „Fast 800 Museen bewahren in Österreich Kunst, Natur- und Kulturgut für nachfolgende Generationen. Museen sind in Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche wichtige Orte des öffentlichen Diskurses und eröffnen mit ihren Sammlungen und Objekten vielfältige Perspektiven auf die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Neben Ausstellungen, Veranstaltungen und Vermittlungsprogrammen sind Museen auch wichtige außeruniversitäre Forschungsorte. Dabei ist nicht immer die gesamte Bandbreite der Museumsarbeit sichtbar: Museen sind vor allem für die Bewahrung und Erweiterung der Sammlungen verantwortlich. Aufgaben, die oft hinter den Kulissen und mit der Hilfe vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer stattfinden, die mit ihrem Engagement die österreichischen Museen unterstützen. Besuchen Sie die österreichischen Museen – in der ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘ und darüber hinaus. Museen sind Orte des Staunens und Entdeckens – und eines ist immer in Ihrer Nähe!“

Detaillierte Informationen zu den teilnehmenden Museen und den speziellen Programmen finden sich in bundeslandspezifischen Booklets und im Internet unter <http://langenacht.ORF.at>

„TREFFPUNKT MUSEUM“: AUSGANGSPUNKTE DES KULTURGENUSSES

Bei der „ORF-Langen Nacht der Museen“ bieten zentrale Sammelplätze – „Treffpunkt Museum“ genannt – einen optimalen Start in eine Nacht des Kulturgenusses. Hier nehmen auch die meisten Fuß- und Busrouten ihren Ausgang. Bei jedem „Treffpunkt Museum“ sind Tickets, Booklets mit umfangreichen Informationen zu den Programmangeboten und Infos zu den Fuß- und Busrouten der „ORF-Langen Nacht der Museen“ erhältlich.

Der „Treffpunkt Museum“ findet sich in jeder Landeshauptstadt – einzige Ausnahme ist Vorarlberg, hier ist er in Dornbirn. Darüber hinaus ist in Villach sowie in Krems jeweils ein weiterer „Treffpunkt Museum“ eingerichtet.

DIE TICKETS

Tickets kosten regulär 15 Euro und gelten am 5. Oktober 2019 von 18.00 bis 1.00 Uhr als Eintrittskarten für alle beteiligten Institutionen, als Fahrschein für die öffentlichen Verkehrsmittel in Wien und auf allen Linien des Vorarlberger Verkehrsverbundes.

Ermäßigte Tickets kosten 12 Euro und gelten für Schüler/innen, Studierende, Seniorinnen, Senioren, Menschen mit Behinderungen, Präsenzdiener und Ö1-Club-Mitglieder.

Ermäßigter Eintritt auch für alle bis 20: Anlässlich der 20. „ORF-Langen Nacht der Museen“ erhalten alle Besucher/innen, die nach dem 5. Oktober 1999 geboren sind, 20 Prozent Ermäßigung auf das reguläre Ticket (12 anstatt 15 Euro).

Regionale Tickets kosten 6 Euro und ermöglichen den Eintritt in regionale Museen eines Bundeslandes ohne Shuttlebus-Service. Regionale Tickets sind nicht für Wien und die Landeshauptstädte erhältlich.

Der Eintritt für Kinder bis 12 Jahre ist frei.

Im Vorverkauf sind die Tickets bei allen teilnehmenden Museen und Kulturinstitutionen erhältlich, in diesen und am „Treffpunkt Museum“ auch am Tag der Veranstaltung.

Zusätzlich bietet der ORF die Möglichkeit, Tickets für die „ORF-Lange Nacht der Museen“ bis 29. September 2019 unter <http://tickets.ORF.at> bereits vorab im Internet zu bestellen.

PROGRAMM-BOOKLETS

Wichtige Wegweiser durch die „ORF-Lange Nacht der Museen“ sind die Programm-Booklets, die detaillierte Hinweise und Programmbeschreibungen bieten. Zusätzlich enthalten sie auch allgemeine Informationen zu den unterschiedlichen Tickets, den Fuß- und Busrouten, den Shuttleservices und zu den in allen Landeshauptstädten (in Vorarlberg in Dornbirn) sowie in Krems und Villach eingerichteten „Treffpunkt Museum“-Standorten.

Die kostenfreien Booklets sind in allen teilnehmenden Kulturinstitutionen sowie beim „Treffpunkt Museum“ erhältlich.

Die Booklets aller Bundesländer und Informationen rund um das Veranstaltungsprogramm stehen auch im Internet unter <http://langenacht.ORF.at> zum Download bereit. Hier finden sich auch die wichtigsten Informationen in englischer Sprache sowie das Booklet mit den Veranstaltungshinweisen für Wien in Englisch.

KUNST- UND KULTURERLEBNIS SPEZIELL FÜR KINDER

Den Jüngsten wird bei der „ORF-Langen Nacht der Museen“ besonderes Augenmerk gewidmet, um ihr Interesse an Kultur zu wecken. Genau 300 Museen in ganz Österreich warten mit kindergerechten Zusatzangeboten auf und präsentieren Kunst und Kultur, die viel Freude und Spaß bereiten. Alle Museen, die ein spezielles Kinderprogramm anbieten, sind in den Booklets durch das Icon „Kinderaktion“ gekennzeichnet.

Dazu gibt es auch wieder den beliebten „Kinderpass“, in dem jeder Museumsbesuch bestätigt wird. Ab dem dritten Besuch gibt es ein kleines Überraschungsgeschenk.

DIE ORF-LANGE NACHT DER MUSEEN ONLINE

Die Website zur „ORF-Langen Nacht der Museen“ langenacht.ORF.at präsentiert bewährte Inhalte in benutzerfreundlichem Design. Sie ist wichtiger Wegweiser und bietet detaillierte Hinweise und Programmbeschreibungen zur Veranstaltung. Die „ORF-Lange Nacht der Museen“-App stellt die Inhalte der Website für die mobile Nutzung bereit. Die App ist kostenlos, für Android im Google-Play und für iPhone im App-Store verfügbar.

DIE „ORF-LANGE NACHT DER MUSEEN“ IN DEN ORF-MEDIEN

Die Kulturberichterstattung des ORF-Fernsehens greift die am 5. Oktober veranstaltete „ORF-Lange Nacht der Museen“ in diversen Beiträgen thematisch auf. Weiters berichten aktuelle Nachrichtensendungen sowie „Bundesland heute“ über dieses Kulturhighlight. Neben ausführlichen Informationen zur „ORF-Langen Nacht der Museen“ auf <http://langenacht.ORF.at> berichtet das ORF.at-Netzwerk. Die ORF-TVthek wird in einem Video-on-Demand-Themenschwerpunkt Sendungen und Beiträge des ORF-Fernsehens rund um diesen Kulturevent der Sonderklasse bereitstellen. Der ORF TELETEXT informiert einige Tage vor dem Kulturevent über die wichtigsten Serviceinfos: Neben Ticketpreisen sind u. a. auch die „Treffpunkt Museum“-Plätze aller Bundesländer aufgelistet.

Auch ORF-Regionalradios, Ö1, Hitradio Ö3 und FM4 werden in ihrem Programm über die „ORF-Lange Nacht der Museen“ redaktionell berichten und in ihren Veranstaltungskalendern darauf hinweisen.

ORF III BEI DER 20. „ORF-LANGEN NACHT DER MUSEEN 2019“

Anlässlich der 20. „ORF-Langen Nacht der Museen“ macht auch ORF III Kultur und Information am Samstag, dem 5. Oktober, ab 9.00 Uhr 21 Stunden lang einen dokumentarischen Streifzug durch die Geschichte Österreichs, greift die Inhalte von aktuellen Ausstellungen auf und bringt sie dem Publikum filmisch näher. Außerdem meldet sich ORF III erneut ganztags live aus dem Wiener MuseumsQuartier und begleitet die Ereignisse rund um die 20. „ORF-Lange Nacht der Museen“ mit zahlreichen Einstiegen, Schaltungen in die Bundesländer, Berichten von den unterschiedlichen Orten des Geschehens, spannenden Museumstouren und einer Hauptabend-Sondersendung mit interessanten Gästen. Durch das ORF-III-Programm führen unter anderem Peter Fässlacher, Karl Hohenlohe, Ani Gülgün-Mayr und Patrick Zwerger.

Höhepunkt des ORF-III-Programmtages ist um 20.15 Uhr eine Live-Sondersendung von der ORF-III-Hauptbühne im MuseumsQuartier. Darin begrüßen die ORF-III-Moderatoren Ani Gülgün-Mayr, Peter Fässlacher und Patrick Zwerger erneut hochkarätige Gäste zum Gespräch, erkunden die interessantesten sowie kuriosesten Ausstellungen Österreichs und werfen einen Blick auf die Highlights der diesjährigen „ORF-Langen Nacht der Museen“.

DIE „ORF-LANGE NACHT DER MUSEEN“ IN ORF III IM ÜBERBLICK:

9.00 Uhr: Vieler Herren Häuser: Der Palast des Walzerkönigs (Dokumentation Günther Kaindlstorfer)

Ab 9.45 Uhr: Die Gärten der Habsburger (Dokuzweiter von Alfred und Stephanie Ninaus)

ORF-Lange Nacht der Museen XX

5. OKTOBER 2019

Ab 11.20 Uhr: Habsburgs Hoflieferanten (Dokudreiteiler von Judith Doppler und Kurt Mayer)

13.50 Uhr: Wien – Stadt der Sagen (Dokumentation Stefan Wolner)

Ab 14.35 Uhr: Wie wir wurden. Was wir sind – Generation Österreich (Dokusechsteiler von Gerhard Jelinek und Birgit Mosser-Schuöcker)

16.15, 17.20, 18.25 UHR: ORF III LIVE: DIE „ORF-LANGE NACHT DER MUSEEN“

20.15 UHR: ORF III LIVE: DIE „ORF-LANGE NACHT DER MUSEEN“ 2019 (SONDERSENDUNG)

Ab 21.05 Uhr: Wien, wie es einmal war (Dokudreiteiler von Norman und Jonathan Vaughan)

21.45, 22.40 UHR: ORF III LIVE: DIE „ORF-LANGE NACHT DER MUSEEN“

23.35 Uhr: 1918 und des Kaisers Schätze – Geschichten um das Haus der Geschichte (Dokumentation Patrick Pleisnitzer)

0.25 Uhr: Der lange Weg zum „Haus der Geschichte“ (Dokumentation Ernst Pohn und Sabrina Peer)

1.10 Uhr: Die Hermesvilla – Sisis Schloss der Träume (Dokumentation Patrick Pleisnitzer)

2.00 Uhr: Johann Strauss – Wien, Stadt der Musik (Dokumentation Patrick Pleisnitzer)

2.45 Uhr: Die Michaelergruft (Dokumentation Patrick Pleisnitzer)

3.35 Uhr: Kapuzinergruft – Die Gruft der Habsburger (Dokumentation Patrick Pleisnitzer)

4.20 Uhr: Monet und die Impressionisten – Karl Hohenlohe zu Besuch in Paris (Dokumentation Patrick Pleisnitzer)

5.10 Uhr: 300 Jahre Liechtenstein – Karl Hohenlohe zu Besuch im Fürstentum (Dokumentation Patrick Pleisnitzer)

ORF-MARKETINGAKTIVITÄTEN

Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ beruht auf einer Initiative des ORF-Marketings und wird auch im Jahr 2019 mit zahlreichen Marketingmaßnahmen unterstützt. Rund 210.000 Booklets werden in neun unterschiedlichen Ausgaben mit jeweils bundeslandspezifischen Informationen zu den teilnehmenden Kulturinstitutionen und deren Programmen in ganz Österreich aufgelegt. Das Booklet für Wien ist außerdem in englischer Sprache erhältlich. TV-Spots im Programm von ORF 1, ORF 2 und ORF III sowie Radiospots auf FM4 und Hitradio Ö3 laden zur „ORF-Langen Nacht der Museen“ ein. Ebenso zahlreiche Inserate in Tageszeitungen, Wochen- und Monatsmagazinen und Fachpublikationen. Zusätzlich wurden rund 90.000 Postkarten, 280.000 Tickets und 12.600 Plakate produziert. Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ wird außerdem österreichweit auf Bus-Heckflächen und Infoscreens beworben.

EIN STREIFZUG DURCH DIE BUNDESLÄNDER

BURGENLAND

38 Museen und Galerien nehmen heuer an der „ORF-Langen Nacht der Museen“ im Burgenland teil. Höhepunkte bieten unter anderem das **BURGENLÄNDISCHE FEUERWEHRMUSEUM** (*Eisenstadt*), das auf rund 400 Quadratmetern Ausstellungsfläche die Geschichte des Feuerwehr- und Brandschutzwesens im Burgenland über einen Zeitraum von drei Jahrhunderten darstellt, das **TURMMUSEUM BREITENBRUNN** (*Breitenbrunn*), das einen beindruckenden Blick vom Wehrgang in über 30 Meter Höhe gibt, oder das **LEHMEN MUSEUM** (*Deutschkreutz*), wo sich Studierende der Meisterschule Lehmen zu einer Gedenkfeier treffen, um ihren Professor, dem im Vorjahr verstorbenen Anton Lehmen, inmitten seiner Bilder noch einmal zu begegnen. Weitere Highlights sind die **STADTRUNDGÄNGE EISENSTADT** (*Eisenstadt*), die anlässlich des 210. Todestages von Joseph Haydn thematische Führungen anbieten, und das mehrfach ausgezeichnete **BURGENLÄNDISCHE GESCHICHTE(N)HAUS** (*Bildein*), in dem zahlreiche Exponate direkt Bezug zur Lebenswelt der Ausstellungsbesucher/innen nehmen und zum Ausprobieren einladen.

Unter den zahlreichen Highlights für Kinder können sich junge Besucher/innen im **DIÖZESANMUSEUM** (*Eisenstadt*) in der lebendigen Werkstatt mit Rebecca Gerdenitsch-Schwarz auf eine spannende Suche nach dem Schatz König Salomons begeben. Einen mysteriösen Fall mit einer spannenden Wendung müssen Kids bei der Geisterspionage in der **BURG FORCHTENSTEIN** (*Forchtenstein*) lösen. Im **SCHLOSS ESTERHÁZY** (*Eisenstadt*) backen die jungen Besucher/innen zur „Langen Nacht“ in der alten Schlossküche ein „Monsterbrot“.

Sammelplatz für alle Besucher/innen am Tag der Veranstaltung ist der „Treffpunkt Museum“ beim Burgenländischen Feuerwehrmuseum in der Leithabergstraße in Eisenstadt.

KÄRNTEN

73 Museen, davon 48 in Klagenfurt, stehen den Besucherinnen und Besuchern dieses Jahr bei der „ORF-Langen Nacht der Museen“ in Kärnten offen. Unter den Highlights finden sich die **GALERIE FREIHAUSGASSE** (*Villach*), bei deren Ausstellung „Das ewige Archiv“ Initiator Peter Putz Bild-Tableaux sowie Videos zeigt und zur „leichten österreichischen Küche“ mit Musikuntermalung spricht, oder das **MUSEUM MODERNER KUNST KÄRNTEN** (*Klagenfurt*), das in einer umfangreichen Schau, zusammen mit der Stadtgalerie, die vielfältigen Motive des Waldes in mehreren Schwerpunktbereichen präsentiert. Mit dem Konzept „Kunst am Arbeitsplatz“ verbindet das **KUNSTHAUS KOLLITSCH** (*Klagenfurt*) zeitgenössische Kunst mit der Arbeitswelt, während die **STADTGALERIE KÄRNTEN** (*Klagenfurt*) zur gemeinsamen Schwerpunktlegung mit dem Museum Moderner Kunst Kärnten MMKK die Führung „Touch Wood“ anbietet. Der ORF Kärnten bietet anlässlich der „ORF-Langen Nacht der Museen“ den Besucherinnen und Besuchern die außergewöhnliche Möglichkeit, im Rahmen der Führungen das **ORF-LANDESSTUDIO KÄRNTEN** (*Klagenfurt*) zu erleben. Die Sonderschau

anlässlich der 20. Auflage der „ORF-Langen Nacht der Museen“ zeigt, wie aus Kino, Film und Radio das Fernsehen des 21. Jahrhunderts hervorgegangen ist.

Ein besonderes Programm für Kinder bietet dieses Jahr das **ARCHITEKTUR HAUS KÄRNTEN IM NAPOLEONSTADEL** (*Klagenfurt*), wo Besucher/innen die unterschiedlichen Holzbauten erkunden. Das **JUGENDSTILTHEATER KLAGENFURT / CELOVEC** (*Klagenfurt*) wird dieses Jahr zur Bühne der preisgekrönten russischen Artistin Nikita Izmaylov, die das Publikum bei mehrfachen Jonglage-Shows verzaubert. Groß und Klein werden obendrein in zwei Workshops von der Artistin in die Geheimnisse der Ballmanipulation eingeweiht. Ein humanoider Roboter namens DIGI nimmt in der **WISSEN.WERT.WELT** (*Klagenfurt*) Besucher/innen jeden Alters mit auf eine spannende Reise durch die Welt der Robotik und Digitalisierung von gestern, heute und morgen.

Sammelplatz für alle Besucher/innen am Tag der Veranstaltung ist der „Treffpunkt Museum“ vor dem Stadttheater in Klagenfurt und auf dem Nikolaiplatz in Villach.

NIEDERÖSTERREICH

117 Museen nehmen heuer in Niederösterreich an der „ORF-Langen Nacht der Museen“ teil, 18 davon sind neu oder wieder dabei. Zu den besonderen Attraktionen gehört die **AÖ ISS DIALEKT – GILLI-MÜHLE** (*Eggenburg*), in der drei Führungen inklusive Ölverkostung angeboten werden. Auch das **KARIKATURMUSEUM KREMS** (*Krems*) bietet ein vielfältiges Programm: Neben den aktuellen Ausstellungen bestaunen Besucher/innen eine Soundinstallation, Spotlight- sowie Kurator/innenführungen, Virtual-Reality-Mondspaziergänge und eine Lesung. Die **LANDESGALERIE NIEDERÖSTERREICH** (*Krems*) ist ein neuer Ausstellungsort für das österreichische Kulturschaffen. Auf fünf Ebenen mit 3.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche treten die Bestände der Landessammlungen Niederösterreich in Dialog mit wichtigen Privatsammlungen. Teil des Programms des **NAPOLEON- UND HEIMATMUSEUMS** (Deutsch-Wagram) ist die virtuelle Ausstellung „S8-Grabung“, die sensationelle Einblicke in die Welt der Schlachtfeldarchäologie offenbart sowie das Feldlager und Vorführungen des „Traditions-Infanterieregiments Nr. 3 Erzherzog Carl. Im **SCHLOSS ULMERFELD** (*Ulmerfeld*) setzten erfahrene Kulturvermittler/innen zur „Langen Nacht“ historische Räume in Szene und erzählen von besonderen Kriminalfällen, die sich in unmittelbarer Nähe zur Burg ereignet haben.

Auch für die Jüngsten gibt es dieses Jahr wieder ein reichhaltiges Programmangebot: Unter den Highlights findet sich Live-Mikroskopie auf einer Kinoleinwand im **MUSEUM NIEDERÖSTERREICH – HAUS FÜR NATUR** (*St. Pölten*) oder das Kinderprogramm des **MUSEUMS HORN / SONDERAUSSTELLUNGSRÄUME** (*Horn*), das sich von Stadtrundfahrten mit einem Oldtimertraktor und Taschenlampenführungen bis zu einer spannenden Rätselrallye erstreckt. Im **G'SCHICHTL-MUSEUM** (*Mühldorf*) lauschen die Kids den Kindergedichten von Gertrud Kerbler, die unter dem Motto „Der gereimte Zoo“ verfasst sind.

ORF-Lange Nacht der Museen XX

5. OKTOBER 2019

Sammelplatz für alle Besucher/innen am Tag der Veranstaltung ist der „Treffpunkt Museum“ am Rathausplatz in Sankt Pölten und bei der Landesgalerie Niederösterreich in Krems.

OBERÖSTERREICH

In diesem Jahr beteiligen sich 58 verschiedene Einrichtungen in Oberösterreich an der „ORF-Langen Nacht der Museen“. Zu den Highlights zählen das **ARS ELECTRONICA CENTER (Linz)**, wo Besucher/innen Künstlicher Intelligenz beim „Denken“ zuschauen, selbstfahrende Autos trainieren, die eigene DNA mit der Genschere bearbeiten und selbstgebaute Duplo-Tiere zum Leben erwecken können, oder auch die **KTM MOTOHALL (Mattighofen)**, die zur „Langen Nacht“ Hunderte interaktive Ausstellungsstücke präsentieren wird. Das **OÖ. KULTURQUARTIER (Linz)** bietet mit der Ausstellung „Sinnesrausch – Kunst und Bewegung“ dieses Jahr einen atmosphärischen Rundgang über 26 internationale künstlerische Positionen. In der **VOESTALPINE STAHLWELT (Linz)** erleben Besucher/innen den weltweit führenden Technologiekonzern und seine außergewöhnliche Architektur hautnah, während im **LENTOS KULTURMUSEUM (Linz)** Wolfgang Gurlitts Leben, sein Wirken, aber auch seine fragwürdige Rolle in der NS-Zeit Thema der aktuellen Ausstellung sind.

Aktionen für Kids werden in 22 Einrichtungen angeboten, darunter finden sich das **BIOLOGIEZENTRUM LINZ (Linz)**, wo Kinder zu Hobbydetektivinnen und -detektiven im Museum werden, oder die **KEPLER STERNWARTE LINZ (Linz)**, in der alle 30 Minuten Raketenstarts durchgeführt werden. Im **MUSEUM LAURIACUM ENNS (Enns)** können sich Kinder als Forscher/innen mit einem Archäologen auf den Weg machen und versuchen, schwierige Aufgaben zu lösen.

Sammelplatz für alle Besucher/innen am Tag der Veranstaltung ist der „Treffpunkt Museum“ am Hauptplatz in Linz.

STEIERMARK

In der Steiermark sind 85 Museen und Kulturinstitutionen mit dabei, unter anderen auch zwei Museen im benachbarten Slowenien, die länderübergreifenden Kulturgenuss ermöglichen. Im **NATURKUNDEMUSEUM, UNIVERSALMUSEUM JOANNEUM (Graz)** wird im Laufe des Abends die faszinierende Welt der Insekten erforscht und ein Präparator lässt sich beim Anfertigen einer Dermoplastik über die Schulter schauen. An fünf Ausstellungsorten in Graz werden im Rahmen der Ausstellung „Grand Hotel Abyss“ Werke internationaler Künstler/innen gezeigt: Im **FORUM STADTPARK**, im **GRAZER KUNSTVEREIN**, im **KÜNSTLERHAUS, HALLE FÜR KUNST & MEDIEN**, im **LITERATURHAUS GRAZ** und im Festivalzentrum **STEIRISCHER HERBST IM PALAIS ATTEMS (Graz)**. Im **KUNSTHALLE I MUSEUMSCENTER LEOBEN (Leoben)** begeben sich Besucher/innen auf eine außergewöhnliche Reise ins Europa der letzten Eiszeit. Das neue **MUSEUM MURTAL – ARCHÄOLOGIE DER REGION (Judenburg)** zeigt die spannenden archäologischen Funde aus

den hallstattzeitlichen Hügelgräbern in Strettweg, dem Fundort des berühmten Kultwagens, während im **MEIERHOF ZU SCHLOSS KORNBURG** „**DIE KLEINE WELT DER GROßEN SCHLÖßER**“ (*Kornberg bei Riegersburg*) zu sehen ist, eine in Europa einzigartige Ausstellung zu Schlössern und Burgen der ganzen Welt.

Spezialprogramme für Kinder gibt es in 45 Einrichtungen: So kann das junge Museumspublikum etwa im **MUSEUM FÜR GESCHICHTE, UNIVERSALMUSEUM JOANNEUM** (*Graz*) die Geschichte der populären Musik seit 1900 erleben und im Studio seine eigenen Songs aufnehmen. Bei **EDELSTEINE KRAMPL** (*Weißkirchen*) setzen Kinder Bastelideen mit dem Pinolitmagnesit um und üben sich in Edelsteinschliff oder Schmuckdesign. Im museumspädagogischen Programm des **SÜDBAHN MUSEUMS** (*Mürzzuschlag*) für Kinder von sechs bis zehn Jahren wird ein Kinderrat gebildet, um gemeinsam herauszufinden, wie Kinder ihren Bahnhof bauen würden.

Sammelplatz für alle Besucher/innen am Tag der Veranstaltung ist der „Treffpunkt Museum“ am Jakominiplatz vor dem Steirerhof in Graz.

SALZBURG

68 Kultureinrichtungen schließen sich dieses Jahr der „ORF-Langen Nacht der Museen“ in Salzburg an. Im **WASSER.SPIEGEL** (*Salzburg*), einem Wasser-Hochbehälter auf dem Mönchsberg, wird der als legendäre „Mundl“ bekannte Karl Merkatz aus seinem bewegten Leben erzählen. Im **RATHAUS DER STADT SALZBURG** (*Salzburg*), Eingang Getreidegasse, finden neben der Präsentation ausgewählter Werke von drei Künstlerinnen, die sich der figurativen Malerei verschrieben haben, drei Flamenco-Tanzaufführungen statt. Die **BACHSCHMIEDE** (*Wals-Siezenheim*) ist ein Museum für Regional- und Alltagsgeschichte. Mit der Ausstellung „5.000 Jahre Kulturraum Wals-Siezenheim“ öffnet sich ein Fenster in die Vergangenheit der Region. Das **MUSEUM DER MODERNE MÖNCHSBERG** (*Salzburg*) bietet ein buntes Kulturprogramm: Unter anderem nutzt die israelische Künstlerin Sigalit Landau das Tote Meer als Labor und verwandelt alltägliche Gegenstände in kristallisierte Kunstwerke. Im **MARMORMUSEUM** (*Adnet*) hält zur „Langen Nacht“ Kurator Arnold Kretschmer einen Vortrag über die geologische Karte Adnets und erklärt, was den Ort so besonders macht.

Das **DOMQUARTIER** (*Salzburg*) bietet für die jungen Besucher/innen eine Schatzsuche durch die ehemalige Silberkammer und das Quartier. Im **SPIELZEUG MUSEUM** (*Salzburg*) können Kinder mit glitzernden Materialien schwarze Kopfbedeckungen in fröhlich bunte Zauberhüte verwandeln. Für zauberhafte Unterhaltung sorgt Sindri, die mit Kasperl und der Wahrsagehexe Amanda das Museum besucht. Im **MUSEUM DER MODERNE MÖNCHSBERG** (*Salzburg*) können Besucher/innen in der Weltraum-Werkstatt eine eigene VR-Brille basteln.

Sammelplatz für alle Besucher/innen am Tag der Veranstaltung ist der „Treffpunkt Museum“ am Max-Reinhardt-Platz in Salzburg.

TIROL

67 Kultureinrichtungen schließen sich dieses Jahr der „ORF-Langen Nacht der Museen“ in Tirol an. Als Highlight hervorzuheben ist das **TIROL PANORAMA MIT KAISERJÄGERMUSEUM** (*Innsbruck*), das das größte Gemälde Tirols präsentiert: Das Innsbrucker Riesenrundgemälde zeigt in atemberaubender 360-Grad-Sicht auf 1.000 Quadratmetern den Tiroler Freiheitskampf vom 13. August 1809. Im Rahmen der Reihe **INN SITU – FOTOGRAFIE, MUSIK, DIALOG** (*Innsbruck*) beschäftigt sich Melanie Manchot mit „hidden labour“, der Dokumentation und Inszenierung verborgener Arbeit in Wintersportgebieten. Mit anregenden Erlebnisangeboten erlaubt das **MUSEUM DER VÖLKER** (*Schwaz*) interaktive Einblicke und garantiert für alle Altersgruppen eine „Rundreise ohne Flugzeug“ in weit entfernte oder manchmal ganz nahe Regionen der Erde. Im **MUSEUM GOLDENES DACHL** (*Innsbruck*) erkunden Besucher/innen das Leben und die Zeit Kaiser Maximilians I., bestaunen die jahrhundertealten Ausstellungsstücke und tauchen in die multimedial präsentierte Vergangenheit ein, während Besucher/innen des **MUSEUMS IM ZEUGHAUS** (*Innsbruck*) mit einem digitalen Quiz die Kulturgeschichte Tirols erleben.

Auch dieses Jahr bieten wieder 34 Museen ein spezielles Kinderprogramm an: Im **JUGENDLAND FUNTASY** (*Innsbruck*) können sich Alt und Jung beim Bewegungsworkshop im Capoeira üben, coole Breakdance-Moves üben und beim Modern-Dance-Workshop einfach drauflos tanzen. Beim Kinderprogramm im **BOTANISCHEN GARTEN DER UNIVERSITÄT INNSBRUCK** (*Innsbruck*) suchen die Kids Schmetterlingseier, beobachten eine Raupe beim Fressen oder erleben sogar das Wunder mit des Schlüpfens mit. Das Programmhilight „Königin der Nacht“ in der **BILDING. KUNST- UND ARCHITEKTURSCHULE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE** (*Innsbruck*) regt Groß und Klein dazu an, mit experimentellen, skulpturalen und interaktiven Lichtinstallationen das „bilding“ und seine Gäste zu erleuchten.

Sammelplatz für alle Besucher/innen am Tag der Veranstaltung ist der „Treffpunkt Museum“ am Franziskanerplatz in Innsbruck.

VORARLBERG UND SEINE NACHBARN (FL, CH, D)

93 Kultureinrichtungen in Vorarlberg, Liechtenstein, der Schweiz sowie Lindau und Tettnang (D) haben sich heuer der „ORF-Langen Nacht der Museen“ angeschlossen. Unter den zahlreichen Highlights ist auch das **HANDSTICKLOKAL BALGACH** (*Balgach*), in dem Besucher/innen live erleben, wie das Logo der „Langen Nacht“ auf einer 100-jährigen Maschine gestickt wird. Bei einer moderierten Trachtenschau präsentieren Frauen und Mädchen in der **JUPPENWERKSTATT RIEFENSBERG** (*Riefensberg*) viermal am Abend exklusives Trachtengewand. Seit seiner Eröffnung 1997 hat das **KUNSTHAUS BREGENZ** (*Bregenz*) mit seinem ikonischen Glaskubus neue Maßstäbe für moderne Architektur gesetzt. Hier wird auch die „Lange Nacht“ durch Kulturlandesrat Christian Bernhard und ORF-Landesdirektor Markus Klement eröffnet. Das breite Angebot zur „Langen Nacht“ im VR-Center **TERMINAL V VON HEFEL WOHNBAU** (*Lauterach*) umfasst eine lebendige 3D-Projektion, 4D-Sitzerlebnis mit „Flug“ über eine überdimensionale 3D-Panoramawand

sowie eine komponierte Bildinszenierung des Graffiti-Künstlers Domingo Mattle. In der **MODELLVERSUCHSHALLE RHESI** (*Dornbirn*) werden interessierte Besucher/innen darüber informiert, wie die Versuche des Jahrhundertprojekts RHESI durchgeführt werden und was mit den Ergebnissen geschieht. Neben der eindrucklichen Anlage gewährt die FH Vorarlberg mit einer Augmented-Reality-Anwendung einen Blick in die Zukunft des Projekts.

34 Einrichtungen warten mit einem speziellen Kinderprogramm auf, so gehen Kinder im **STADTMUSEUM DORNBIRN** (*Dornbirn*) auf eine Entdeckungsreise durch die Tierwelt, im **NEUEN SCHLOSS IN TETTANG** (*Tettang*) vergolden die Kids Engel-Figuren und im **KLOSTERTAL MUSEUM** (*Wald am Arlberg*) haben Kinder die Möglichkeit, bei „Gitaline und der Regenbogen“ (Violine und Gitarre) mitzuwirken, ehe die Acht- bis Zwölfjährigen „Die vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi erwartet.

Zentrale Informationsstelle für alle Besucher/innen am Tag der Veranstaltung ist der „Treffpunkt Museum“ an der Bushaltestelle Rathaus in Dornbirn.

WIEN

Insgesamt 132 Museen und Kulturinstitutionen laden Besucher/innen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ in Wien zu einem nächtlichen Kulturrundgang ein. Zu den Highlights zählen die drei Standorte des **BELVEDERE**, wo Besucher/innen an kurzweiligen Führungen über Kunst aus mehreren Jahrhunderten teilnehmen können. Im **FEUERWEHRMUSEUM WIEN** kann die Entwicklung der Brandbekämpfung hautnah mitverfolgt werden. Zudem können sich Kinder im Feuerlöschen üben. Im Rahmen der „Langen Nacht“ bietet sich heuer die letzte Gelegenheit, das **ALT WIENER SCHNAPSMUSEUM** zu besuchen, exklusiv dafür finden an diesem Abend die letzten Führungen statt. Im Gegensatz dazu öffnet das **HAUS DER GESCHICHTE ÖSTERREICH** im Rahmen der „Langen Nacht“ zum ersten Mal seine Pforten: Das erste zeitgeschichtliche Museum der Republik lädt zur Auseinandersetzung mit der ambivalenten österreichischen Vergangenheit ein. Zum 50-jährigen Jubiläum der ersten bemannten Mondlandung steht das **NATURHISTORISCHE MUSEUM WIEN** heuer ganz im Zeichen des Mondes. Ein riesiges Mondmodell, Mondmeteoriten, urgeschichtliche Mondsymbole und Tiere, die sich an den Zyklen des Mondes orientieren, machen Lust auf die Entdeckung unseres Nachbarn im All.

Insgesamt 58 Museen bieten auch dieses Jahr wieder Spezialprogramme für Kinder an, so können im **BÄCKERMUSEUM** die jungen Gäste in einer eigenen Kinderwerkstatt Handsemmeln und Marzipanrosen erzeugen. Das **MUSEUM IM SCHOTTENSTIFT** lädt zu einem tierischen Rundgang durch seine Sammlungen ein, wobei sich Tierspuren durch alle Bereiche des Klostermuseums ziehen. Im **BEZIRKSMUSEUM RUDOLFSHEIM-FÜNFHAUS** können die jungen Besucher/innen das Museum erkunden und knifflige Fragen bei der Rästelralley beantworten, die auch großartige Preise verspricht.

Sammelplatz für alle Besucher/innen am Tag der Veranstaltung ist der „Treffpunkt Museum“ am Wiener Maria-Theresien-Platz.